



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT  
DIE MINISTERIN

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

An den  
Präsidenten des Oberrheinrats  
Herrn Josha Frey MdL  
Haus des Landtags  
Konrad-Adenauer-Str. 3  
70173 Stuttgart

Stuttgart 02. MRZ. 2017  
Aktenzeichen 32-20170080  
(Bitte bei Antwort angeben)

 **Französischunterricht am Oberrhein**

Sehr geehrter Herr Präsident, *sehr geehrter Herr Frey,*

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10. Februar 2017 und Ihr damit verbundenes Engagement für den Französischunterricht in der Grundschule.

Auch ich messe der deutsch-französischen Zusammenarbeit und Freundschaft, nicht zuletzt aufgrund des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags von 1963 und der Oberrheincharta zur Förderung der Mehrsprachigkeit vom 10. Juni 2013, eine hohe Bedeutung zu. Ich schätze die damit verbundenen Projekte und Aktivitäten auf kultureller, gesellschaftlicher und politischer Ebene sehr.

Der Französischunterricht an den Schulen in Baden-Württemberg ist eine Bereicherung für die Bildungslandschaft entlang der Rheinschiene. Neben dem Spracherwerb kommt dem Französischunterricht auch eine wichtige Bedeutung im interkulturellen und sozialen Bereich zu. Dies möchte ich mit "einem Jahr der französischen Sprache und frankophonon Kultur" unterstützen. Entsprechend hat der Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit, der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Herr Olaf Scholz, wichtige Anregungen gemacht.

Als Präsidentin der Kultusministerkonferenz habe ich mit meinem Schreiben vom 15. Februar 2017 an die Mitglieder der Kultusministerkonferenz die Bedeutung dieser Idee unterstrichen

Im Zuge der Auswertung der IQB - Bildungsstudie 2015 und weiterer Schulleistungsvergleiche sind auch die Fremdsprachen in der Grundschule mit Blick auf ihre Wirksamkeit auf dem Prüfstand. Dies gilt losgelöst vom jeweiligen Sprachangebot und ohne jede Vorfestlegungen. Zurzeit gibt es noch keinen neuen Sachstand mit Blick auf den Fremdsprachenunterricht der Grundschule.

Es ist beabsichtigt bis spätestens im Frühsommer dazu Befunde und Vorschläge darzustellen. Bis dahin bitte ich noch um Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Dr. Susanne Eisenmann". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial "D" and "E".

Dr. Susanne Eisenmann